



## Elternsprachkurse in der Schule

**Kurzbeschreibung** Mütter und auch Väter lernen Deutsch an der Schule ihrer Kinder. Der Deutschkurs ist ein Teil des schulischen Förderkonzepts im Rahmen der interkulturellen Elternarbeit. Er findet vormittags statt und ist eng vernetzt mit den Bildungsaktivitäten der Schule.

**Ausgangssituation** Eltern unterschiedlicher Herkunft, Sprache, Religion und Kultur haben sich entschieden, auf Dauer ihren Lebensmittelpunkt in Deutschland zu haben. Ein Teil ihrer Kinder trifft aber oft in den frühen Kinderjahren kaum auf die deutsche Sprache. Die Mütter sprechen häufig wenig Deutsch, ihre Kontaktaufnahme mit der deutschsprachigen Umwelt ist gehemmt und eingeschränkt. Die Notwendigkeit durch die aktuelle Lebenssituation führte zum vielfach vorgetragenen Wunsch von Frauen aus Zuwandererfamilien – auch durch deren Männer – Deutsch mit den Kindern in der Schule lernen zu können. Die Anfrage wurde von den Lehrkräften als Chance für eine zeitgemäße Entwicklung interkulturellen Verstehens für beide Seite begriffen und unterstützt.

**Handlungsfeld** Elternkooperation

- Ziele**
- Erhöhung der Sprachkompetenz der Eltern
  - Kennenlernen des deutschen Bildungssystems in enger Anbindung an die Schulwirklichkeit
  - Teilhabe an den Angeboten der Schule und der deutschsprachigen Umwelt
  - Stärkung der Erziehungskompetenz
  - Kenntnisse über die deutsche Gesellschaft

**Zeitlicher Rahmen** „Mama lernt Deutsch“:

- Gesamtdauer: 1 Schuljahr
- vierstündig pro Woche
- keine Prüfungsanforderungen, Vermittlung von Basiskompetenzen

→ Sprachbasis für den sich daran anschließenden *Integrationskurs*:

- Gesamtdauer: ca. 1,5 Jahre
- täglich vierstündig
- Abschluss durch Prüfung

**Foto**



## Ablauf / Durchführung

Die Durchführung der Elternsprachkurse leitet eine ausgebildete Kursleiterin mit Qualifikation durch das Goethe-Institut in enger organisatorischer Verknüpfung mit der Schulleitung.

„Mama lernt Deutsch“ und der Integrationskurs werden gefördert durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

*weitere Informationen:*

[http://www.km.bayern.de/imperia/md/content/pdf/europa/merkblatt\\_2007\\_2013\\_mama\\_lernt\\_deutsch\\_akt.pdf](http://www.km.bayern.de/imperia/md/content/pdf/europa/merkblatt_2007_2013_mama_lernt_deutsch_akt.pdf)

Von den Teilnehmern wird ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben (ca. 1€ pro Lektion). „Mama lernt Deutsch“ besuchen zwischen 12 und 18 Frauen, die verschiedenen Nationalitäten angehören. Die Mehrheit ist zwar türkischstämmig, trotzdem stellen wir fest, dass über den Unterricht hinaus auch private Kontakte zu Teilnehmerinnen aus anderen Kulturkreisen entstehen.

Der Unterricht findet während der Schulzeit im Schulhaus statt. Er erfolgt nach einem vom ISB entwickelten Curriculum (s.u.) und ist vielfach an den Wünschen und Bedürfnissen der Kursteilnehmer orientiert. Er geschieht in interaktiven Lernszenarien, losgelöst von einem grammatikorientierten Buch. Die Grammatik hat nur eine dienende Funktion. Die Kursleiterin sieht grammatische Fehler als Teil einer Bemühung im Sprachlernprozess an. Sie ermutigt die Teilnehmerinnen, sich auch in einer noch unfertigen Interimssprache zu äußern. Das Deutschlernen geschieht handlungsorientiert in Lernfeldern, wie „Ich und Du im Sprachkurs“, „In der Schule – mein Kind und Ich“, die von Interesse für die Teilnehmer sind.

Der Sprachkurs sucht außerschulische Lernorte auf, z.B. Bibliothek, Rathaus, Café, eine Theaterfahrt, eine Fahrt in die Kreisstadt. Die Lehrkräfte der Schule bereiten mit der Kursleiterin kooperative Unterrichtsphasen vor, in denen die Sprachkursteilnehmer mit den Schülern in verschiedenen Fächern sprachhandelnd lernen können. Wir organisieren den Deutschvorkurs der Vorschüler zeitgleich zu einem Sprachkurs. Bei Bedarf wird auch sonst eine Kinderbetreuung eingerichtet.

Die Schule öffnet sich dem Elternsprachkurs und ermöglicht es nach Absprache Fachräume zu belegen. Die Kooperationsmöglichkeiten mit der Schule nutzt der stark multinationale Integrationskurs ebenso wie der Kurs „Mama lernt Deutsch“. Dem Deutschlernen im Integrationskurs liegt ein handlungsaktiv gestaltetes Lehrwerk (s.u.) zugrunde, das die Kenntnisse über die deutsche Gesellschaft betont und stärkt.

An schulischen Aktivitäten nehmen die Sprachkurse so oft wie möglich teil:

- Wanderungen oder Theaterbesuch mit einer Schulklasse
- eine gemeinsame Turnstunde
- Mitgestaltung des Schulfestes
- Interviews und deren Auswertung
- Mitarbeit an einem interkulturellen Märchenkalender vom Kennenlernen, Lesen, szenischen und bildnerischen Gestalten des Märchens bis zum Druck des Kalenders

## Erfahrungen

Die enge Anbindung der Sprachkurse an die Schule ermöglichte den Teilnehmern, den Schülern und Lehrkräften einen Perspektivwechsel, der Haltungsänderungen anbahnte. Das wohnortnahe Sprachangebot, die unmittelbare Ansprache durch Lehrkräfte und Mitarbeiter der bekannten und vertrauten Einrichtung Schule und die gleichzeitig mögliche Betreuung der Kleinkinder machte die Teilnahme ohne bürokratische Hürden möglich. Selbst bei großer Heterogenität wurde durch handlungsaktives Deutschlernen jeder Teilnehmer eingebunden.

Durch Exkursionen und strukturelle Informationen über das neue Lebensumfeld wurde eine Verbesserung der Orientierung und der Mobilität der Teilnehmer erreicht. Für eher lernungsgewohnte Teilnehmerinnen bot der Kurs „Mama lernt Deutsch“ einen Einstieg in das Sprachlernen.

Eine sichtbare Folge war die Stärkung der Erziehungsverantwortung, die schulische Integration der Kinder besser und eigenständiger zu begleiten. Die Schüler der Sprachkursteilnehmer waren stolz auf ihre Mütter und Väter. Diese Eltern strebten zahlreicher und ehrgeiziger den Übertritt in eine weiterführende Schule für ihre Kinder an. Die Sprachkurse eröffneten den Eltern und der Schule Lernchancen und prägten das interkulturelle Gesicht der Schule mit.

Es wurden verstärkt Anfragen bei Sportvereinen, Weiterbildungssystemen und in der Bibliothek verzeichnet.

**Tipps** Sprachcurriculum „Schule mal anders“ Klett Verlag  
Handlungsaktives Sprachlernmaterial „DaZ – Lernkoffer“, Finken Verlag

**Schule / Ansprechpartner** Mozart - Volksschule Eisenfeld (Grundschule)  
[mozartschule@t-online.de](mailto:mozartschule@t-online.de)